Beratung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich**

Band (Jahr): **- (1997)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beratung

Das Berichtsjahr war geprägt durch grundlegende strukturelle, personelle und inhaltlich-fachliche Veränderungen.

Erziehungsrätliche Kommission

Im März wurde die erziehungsrätliche Kommission für die Abteilung Beratung durch den Erziehungsrat ernannt und offiziell eingesetzt. Die Kommission nahm ihre Tätigkeit im August auf. Mit der Einsetzung dieser Kommission hat die Abteilung Beratung einen offiziellen behördlichen Rahmen erhalten. Als eine der ersten Tätigkeiten hat die erziehungsrätliche Kommission das vorliegende Beratungskonzept begutachtet und gutgeheissen. Damit war der Auftrag, der im Erziehungsrätlichen Beschluss (ERB 95) erteilt wurde, von der Abteilung Beratung erfüllt.

Integration der Beratungsstelle für Lehrkräfte der Volksschule

Am 1. März wurde die bisherige Beratungsstelle für Lehrkräfte der Volksschule in die Abteilung Beratung integriert. Die Einzelberatung gehört nun zusammen mit der Gruppenberatung sowie der Organisationsberatung und schulischen Organisationsentwicklung zum Grundangebot der Abteilung Beratung.

Das Beratungstelefon 01/360 27 72

Auf Anfang März richtete die Abteilung neu ein Beratungstelefon für Lehrkräfte und Behördenmitglieder ein. Das Beratungstelefon ist täglich zwei Stunden mit einer/m fachlichen Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter besetzt. Die Anrufer/innen haben die Möglichkeit, jederzeit eine Mitteilung auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Montag bis Freitag werden alle Anrufe innerhalb von 24 Stunden beantwortet. Neben einem ersten telefonischen Kontakt können Lehrkräfte oder Behördenmitglieder unentgeltlich zu einem bis maximal drei Gesprächen an die Abteilung eingeladen werden. Inhalt ist die Bedürfnisabklärung, Einschätzung der Situation und Standortbestimmung. Das Ziel solcher Abklärungsgespräche ist die Vermittlung eines geeigneten Beratungsgefässes sowie von weiterführenden Kontaktmöglichkeiten und Adressen.

Beratungsarbeit

Auch im Berichtsjahr haben die Anfragen weiter zugenommen. Gesamthaft wurden im Kanton Zürich 207 Gruppensupervisionen, Teamsupervisionen, Konfliktberatungen und schulische Organisationsentwicklungen durchgeführt. Mit diesen Angeboten konnten total 2630 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht werden. Dies entspricht etwa einem Viertel aller Lehrpersonen der Volksschule und des Kindergartens im Kanton Zürich.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt bei den Gruppen- und Teamsupervisionen war die Zusammenarbeit im Team, mit Behörden und mit Eltern. Weitere, oft bearbeitete Themen waren die Konfliktkultur, strukturelle und organisatorische Fragen, Berufs- und Rollenidentität und Fallbesprechungen.

Bei den schulischen Organisationsentwicklungen standen folgende Themen im Vordergrund: Leitbildentwicklung und Zukunftsvisionen, Zusammenarbeit und Teamentwicklung, Kommunikation und Gesprächskultur, Selbstbewertung und Schulselbstevaluation sowie Qualitätsentwicklung und Lehrerqualifikation.

Am Beratungstelefon wurden von März bis Dezember gegen 300 Gespräche geführt. 74 Anrufende kamen zu einem Beratungsgespräch an die Abteilung Beratung, mit 13 weiteren wurden zwei bis vier Einzelberatungstermine vereinbart.
Einzelsupervision, Rollencoaching und Krisenberatung gehören erst seit dem 1. Januar 1998 zum Beratungsangebot.

Quantitativ zeigt die Tätigkeitsübersicht 1997 folgendes Bild:

• Konfliktberatungen	29
• Gruppensupervisionen	48
• Teamsupervisionen	88
• Schulische Organisationsentwicklungen	42
• Standortbestimmungen/Einzelangebot	21
• Informationsveranstaltungen zum Beratungsangebot	20

Die aufgeführte Beratungsarbeit mit dem Anspruch auf optimale Qualitätsstandards konnte nur dank der engagierten Mitarbeit der qualifizierten externen Berater/innen durchgeführt werden.

Personelles

Bis zu den Sommerferien wurden die noch im Berichtsjahr 1996 frei gewordenen Stellen mit befristeten Anstellungen übergangsmässig besetzt. Auf das neue Schuljahr hin konnten die vakanten Stellen im Umfang von 270 Stellenprozenten durch *Eliane Bernet, Christine Langemann-Böckelmann, Joachim Diener* und *Christopher Szaday* besetzt werden.

Karl Mäder übernahm auf den 1. August definitiv die Leitung der Abteilung Beratung. *Eliane Bernet* wurde zur stellvertretenden Leiterin ernannt.